Objekt:	Korinth
Museum:	Münzkabinett der Antikensammlung zu Kiel Düsternbrooker Weg 1 24105 Kiel (0431) 880-2050 bendschus@klassarch.uni-kiel.de
Sammlung:	Antiquity, Griechen, Archaik und Klassik
Inventarnummer:	IKMK-ID126

Beschreibung

Vorderseite: "ϙ (Koppa)" - Pegasos fliegend nach l.
Rückseite: Kopf der Athena mit korinthischem Helm, darunter offenes lockiges Haar und Perlenkette nach l. Im Nacken die Buchstaben Δ I.

Korinth ist eine der wichtigsten Münzstätten im griechischen Mutterland. Wegen ihrer Bedeutung als Handelsstadt am Isthmos der peloponnesischen Halbinsel prägte Korinth bereits seit dem frühen 6. Jh. v. Chr. Münzen. Zunächst konzentrierten sich die Münzbilder auf Pegasos, welcher vom korinthischen Heros Bellerophon gezähmt wurde und mit dessen Hilfe er die Chimäre besiegte. Ab dem 4. Jh. v. Chr. ist auch die Kampfszene selbst auf den Münzen gezeigt. Ein archaisierendes Element der Münzgestaltung ist das Festhalten an dem Buchstaben Koppa als altem Anfangsbuchstaben der Münzstätte bis in das 3. Jh. hinein.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber, geprägt
Maße:	22 mm, 7.41 g, 6 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	375-300 v. Chr.
	wer	
	wo	Korinth

Schlagworte

- Münze

- Stater

Literatur

- J. B. Cammann, The Symbols on Staters of Corinthian Type. ANS Numismatic Notes and Monographs 53 (1932).
- O. E. Ravel, Les ’Poulains’ de Corinthe II (1948).
- R. Calciati, Pegasi I (1990).